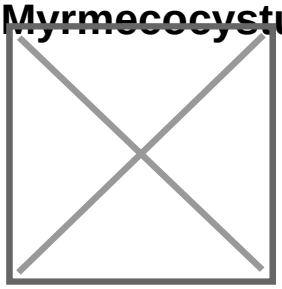
Myrmecocystus mexicanus

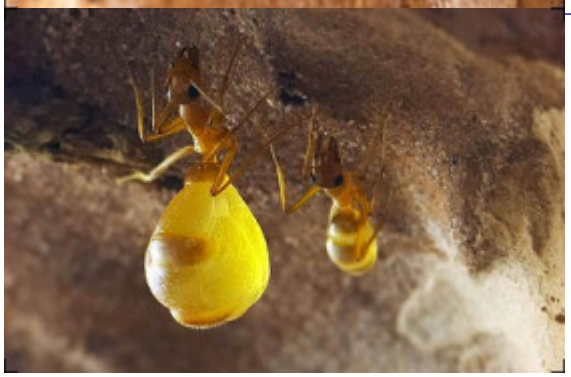


Myrmecocystus mexicanus ist die größte der in den USA und Mexiko beheimateten Honigtopfameisen.
Sie legen genau wie M. mimicus lebende Vorratsspeicher an. Dies übernimmt eine spezielle Kaste die mit einer honigähnlichen Flüssigkeit gemästet werden bis sie ca. weintraubengroß sind. Die Tiere leben in großen unterirdischen Kammern, wo die Honigtöpfe von der Decke hängen. Die lebenden Speicher dienen als Nahrungsreserve für die nahrungsknappen Zeiten.









Artenverzeichnis

Familie	Formicidae (Ameisen)
Unterfamilie	Formicinae (Schuppenameisen)
Tribus	Lasiini
Gattung	Myrmecocystus
Art	Myrmecocystus mexicanus
Lebensraum/Heimat	Wüstengebiete der westlichen USA und Mexico
Königinnen	claustral, monogyn

Arbeiterinnenunterkasten	polymorph
Nahrung	Nektar, Honigtau, Blütenpollen, Insekten für die Larven
Winterruhe	ja von November bis Ende Februar bei 5 - 8°C
Schwärmzeit	Spätsommer, nach dem jährlichen Regen in der Wüste
Aussehen/Färbung	gelb (ähnlich Lasius flavus)
Puppen	Kokonpuppen
Körpergröße	Königinnen: 15-18mm Arbeiterinnen: 6-10mm
Koloniegröße	ca. 1000 Individuen
Luftfeuchtigkeit Arena/Nest	Arena: 30 - 50% Nestbereich: 50 - 70%
Temperatur Arena/Nest	Arena: 21 - 40°C Nestbereich: 28- 35°C
Bodengrund Arena	Farm: Sand-Lehm Arena: Sand, Sand-Lehm
Nestformen	Erdnester mit typischen Kraterauswurf. Häufig ist der Eingang bis zu 2cm im Durchmesser
Einschätzung der Haltungsschwierigkeit	höhere Ansprüche an die Klimabedingung und den Ausbruchsschutz
Sonstige Angaben	überwiegend nachtaktiv